

E Mentschefrind

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

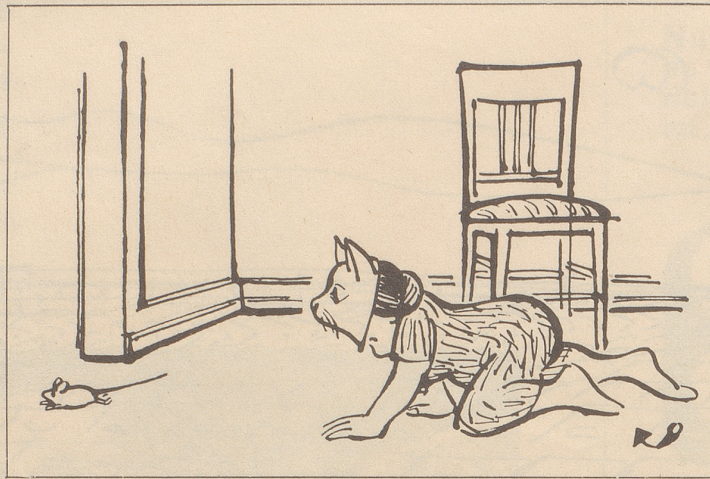
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

E Mentschefrind

E jung Maitli – mer wänd ehrlich sy: e sehr e nätt jung Maitli –, ebbe dausig Wuchen alt, fahrt uff sym scheene, neyje Veelo dur e Strooß zmits in der Stadt Basel. Mer wänn nit no bsunders saage, dur was fir aini. Item – s het Drammschine drin gha in dära Strooß.

Uff aimool – das isch vyl gschwin- der gangen, as ain s verzelle ka – fliegt das Maitli mit sym Veelo um. Do lysch, Härzwässerli, mit samt em Gitterli! – saage do d'Basler. s het aim wirggig kenne laid due, das nätt Maitli. Ai Gligg, daß es nit gräägnet het! D'Strooß isch äm- mel nit naß gsi. Das Maitli isch dert gläägen, und s Veelo doo ... Aber do stohet schon e nätte, junge Maa byn em, e schwarzhorige, dunggle Typ, nit grad bsunders grooß, aber e greftige Kärli. Und dä buggt sich, was gisch, was hesch, hilft däm Maitli uff d Bai, stellt wider uff und fohet em afoo der Staub uff em Ruggen ewägg z'wi-



sche mit der Hand, wo men uff däm dunggelgriene Kamisool no bsunders guet gseh het. An der Junte – in de Konfektionshyser z Basel dääte si allwääg saage: am Schüüp – het ers nit gwoggt, em der Strooßestaub abz'glopfe. Er het welle. Me hets gseh. Er het scho d Hand glipft gha. Aber derno het er d Hand wider zrugzooogen und hets loo sy. Aastand! Er het ver-

läägen ewägg gluegt und het derfir s Veelo zämme gläse. s Vorderraad isch e weeni grumm zer Balance gstande. Scho het ers gschiggt zwischa d Bai gnoo und hets, ais, zwai, drey, wider graad booge. s Maitli het d'Sprooch au wider gfunde noh däm Schräggen und sait: «Aber lehn Si numme! Y dangg Ene vylmool. Dasch jetz ordlig!

Gitts also doch no Kavalier? Mer vylmool. s isch aber au zue dum- gange! Hänn Sis gseh? Doo stehet e ganzi Bygi Auto, alli hindere- ander am Rand vom Drottoir. Zwische den Auto und de Drammschinen isch nit grad vyl Blatz, un y zirggen eso dra duren an däre parkierten Auto. Do goht doch u aimool am enen Auto wyter vort d Diren uff geege d Strooß, und lueg uus z'wyche. Aber y bi allwä nit schreeg gnueg iber d Schine ko. Scho bin y mit em Vorderraad i der Schinen inne. Und derno isch nadyrlig graad bassiert, was h miese gscheh, wemmen eso in Schine kunnt mit eme Raad! Un doo lig y. Gottloob bin y jung un nit ungschiggt gfalle, will ys gse ha koo! Also noonemoole: Mer vylmool. Jetz gohts wider. Und Veelo hänn Si mer jo au scho wid- grichdet. Y mues mache, daß wyterkumm! Do hinde wärde d Ly scho ungiduldig. Alli wänn Si hai- zem Midaagasse ...»

Do lächlet dä jung Kavalier frin- lig mit syne scheenschte Zehn, lue- das Maitli frintlig aa und sait: «Habla usted espanol?» Fridol

St. Gallen
10.-20.
Oktober
1963

Bahnbillete
einfach-
für retour

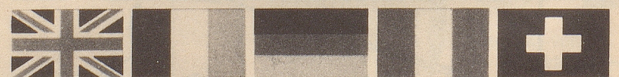
Minimalpreis
II. Kl. Fr. 7.—



Ihr Magen warnt!



Sodbrennen, Magenkrämpfe, Aufstoßen und übler Mundgeruch sind Warnsignale des Magens, die häufig auf tiefere Ursachen deuten. Helfen Sie dem Magen mit den zuverlässig wirksamen ULLUS-Kapseln, die in geschmackfreier Oblatenform bewährte Arzneistoffe enthalten, welche auf eine ursächliche Bekämpfung der Magen- erkrankung gerichtet sind. In Apoth. und Drog. zu 2.90 und 8.50. Medinca Zug



KLEIDER-AG

AARAU AMRISWIL BADEN BASEL BIEL CHUR
FIBOURG LA CHAUX-DE-FONDS LUZERN MÜNCHEN NEUCHÂTEL
ST. GALLEN SCHAFFHAUSEN THUN ZÜRICH